



Tieschener Franziskusbote



<https://tieschen.graz-seckau.at>

5. 11. 2023 – 12. 11. 2023



Zum Vertiefen



31. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung (Mal 1,14b - 2,2b.8-10)

Ein großer König bin ich, spricht der HERR der Heerscharen, und mein Name ist bei den Völkern gefürchtet. Jetzt gilt dieses Gebot für euch, ihr Priester: Wenn ihr nicht hört und nicht von Herzen darauf bedacht seid, meinen Namen in Ehren zu halten - spricht der HERR der Heerscharen -, dann schleudere ich meinen Fluch gegen euch.

Ihr seid abgewichen vom Weg, ihr habt viele zu Fall gebracht durch eure Weisung; ihr habt den Bund Levis zunichte gemacht, spricht der HERR der Heerscharen.

Darum mache ich euch verächtlich und erniedrige euch vor dem ganzen Volk, so wie ihr euch nicht an meine Wege haltet und auf die Person seht bei der Weisung.

Haben wir nicht alle denselben Vater? Hat nicht der eine Gott uns erschaffen? Warum handeln wir dann treulos, einer gegen den andern, und entweihen den Bund unserer Väter?

2. Lesung (1 Thess 2,7b-9.13)

Schwestern und Brüder!

Wir sind euch freundlich begegnet: Wie eine Mutter für ihre Kinder sorgt, so waren wir euch zugetan und wollten euch nicht nur am Evangelium Gottes teilhaben lassen, sondern auch an unserem Leben; denn ihr wart uns sehr lieb geworden.

Ihr erinnert euch, Brüder und Schwestern, wie wir uns gemüht und geplagt haben. Bei Tag und Nacht haben wir gearbeitet, um keinem von euch zur Last zu fallen, und haben euch so das Evangelium Gottes verkündet.

Darum danken wir Gott unablässig dafür, dass ihr das Wort Gottes, das ihr durch

unsere Verkündigung empfangen habt, nicht als Menschenwort, sondern - was es in Wahrheit ist - als Gottes Wort angenommen habt; und jetzt ist es in euch, den Glaubenden, wirksam.

Evangelium (Mt 23,1-12)

In jener Zeit sprach Jesus zum Volk und zu seinen Jüngern und sagte: Auf dem Stuhl des Mose sitzen die Schriftgelehrten und die Pharisäer. Tut und befolgt also alles, was sie euch sagen, aber richtet euch nicht nach ihren Taten; denn sie reden nur, tun es aber nicht.

Sie schnüren schwere und unerträgliche Lasten zusammen und legen sie den Menschen auf die Schultern, selber aber wollen sie keinen Finger rühren, um die Lasten zu bewegen.

Alles, was sie tun, tun sie, um von den Menschen gesehen zu werden: Sie machen ihre Gebetsriemen breit und die Quasten an ihren Gewändern lang, sie lieben den Ehrenplatz bei den Gastmählern und die Ehrensitze in den Synagogen und wenn man sie auf den Marktplätzen grüßt und die Leute sie Rabbi - Meister - nennen.

Ihr aber sollt euch nicht Rabbi nennen lassen; denn nur einer ist euer Meister, ihr alle aber seid Brüder. Auch sollt ihr niemanden auf Erden euren Vater nennen; denn nur einer ist euer Vater, der im Himmel.

Auch sollt ihr euch nicht Lehrer nennen lassen; denn nur einer ist euer Lehrer, Christus.

Der Größte von euch soll euer Diener sein. Denn wer sich selbst erhöht, wird erniedrigt, und wer sich selbst erniedrigt, wird erhöht werden.



Der Stuhl des Mose und der Stuhl Petri

Bei der eben zu Ende gegangenen Synode in Rom hat die Kirche ein neues Gesicht gezeigt. Das begann mit der überraschenden Sitzordnung an runden Tischen und reichte bis dahin, dass viele Bischöfe bei den Sitzungen statt der repräsentativen Soutane einen schlichten Anzug trugen. Auch die stimmberechtigte Teilnahme von Nicht-Bischöfen, vor allem jene von Frauen, war eine neue Erfahrung. All das hat sich sehr auf die Art der Gespräche, auf den Umgangsstil ausgewirkt.

Vielleicht ist dabei manchen kirchlichen Amtsträgern bewusst geworden, was Jesus – und schon vor ihm der Prophet Maleachi – an Vertretern der Hierarchie,

den damaligen religiösen Eliten, die auf dem „Stuhl des Mose“ sitzen, auszusetzen hatte. In Bezug auf deren Vorliebe für lange, prunkvolle Gewänder, Ehrenplätze und Würdentitel wünscht er von seinen Jüngern ausdrücklich, dass sie

sich ein solches Verhalten nicht zum Vorbild nehmen. Er stößt sich an der Diskrepanz zwischen der Lehre, die sie verkünden, und der Praxis, die sie vorleben. Sie überwachen penibel die Einhaltung von Geboten, während sie selbst sich großzügig darüber hinwegsetzen. Dabei wäre es ihre Aufgabe, durch ihre Weisungen Menschen aufzurichten, statt sie zu Fall zu bringen, ihnen zu helfen, das Leben zu meistern, statt ihnen Lasten aufzubürden.

Die Kirche ist nun in der glücklichen Situation, dass auf dem Stuhl des Apostels Petrus einer sitzt, dem ebenso jede Form von Eitelkeit und Klerikalismus zuwider ist. Möge es ihr helfen, dass dieses neue Gesicht an Kontur gewinnt.

Alfred Jokesch

Gedanken zum Evangelium

www.sonntagsblatt.at/eineminute

Friedhofsbenützung – Infos

Wir ersuchen alle Friedhofsbesucher, die geordnete Mülltrennung einzuhalten, um die Entsorgungskosten niedrig zu halten!

- Die Entsorgung von Schutt und Erdreich ist auf dem Friedhof verboten.
- Kein **Restmüll zum Kompost** und kein **Biomüll in die Restmülltonne!**

- Nur die **Deckel aus Alu in die dafür aufgestellten Gitterboxen** geben, kein Kerzenbecher, Gummihandschuhe etc.!

Für alle Grabbesitzer:

Bitte überprüfen Sie die Standfestigkeit des Grabsteins, die Grabbesitzer sind für die Folgen durch umstürzende Grabsteine haftbar!

Spende für Pfarrblatt – Danke

Wir danken allen, die den Pfarrblatt-austrägerinnen und Pfarrblattaus-trägern **eine Spende gegeben** haben, aber auch jenen, die bereits mit **Banküberweisung oder persönlich eine Spende gegeben** haben.

Ein **Dankeschön** auch den **Pfarrblatt-austrägerinnen und Pfarrblattaus-trägern** für ihre wertvolle Zeit, die sie für das Austragen des Pfarrblattes aufwenden.

Spenden können weiterhin auf das Konto AT45 3812 8000 0302 5491 eingezahlt werden. Vergelt's Gott dafür!

Impressum: Herausgeber: röm.-kath. Pfarramt Tieschen, für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Mag. Johannes Lang, Redaktion und Layout: Franz Treichler; Erscheinungsweise: wöchentlich, 50 Stück; Datenschutzhinweis:

www.bischofs-konferenz.at/datenschutz

KATHOLISCHE
KIRCHE STEIERMARK

Wollen Sie den Tieschener Franziskusboten als Newsletter - einfach draufklicken oder QR-Code scannen:

<https://tieschen.graz-seckau.at/pfarre/6524/franziskusbote/franziskusbote>



AUS DER PFARRKANZLEI

Gottesdienste vom 5. 11. 2023 – 12. 11. 2023

Sonntag, 5. November:

31. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Uhr: Rosenkranzgebet;

08.30 Uhr: **Kuchensonntag - Hl. Messe** für † Erna und † Otto Köberl (JHM); für † Erna und † Johann Röck; in Liebe für † Mathilde und † Franz Koller (JHM);

musikalische Umrahmung durch den **Musikverein Tieschen**;

anschließend **Pfarrcafe** und **Mehlspeisverkauf der kfb Tieschen**;

10.00 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche Straden;

Montag, 6. November:

18.30 Uhr: Gebet für den Frieden im Heiligen Land und in der Ukraine in der **Seitenkapelle/Pfarrkirche**;

Dienstag, 7. November:

18.30 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche Straden;

Donnerstag, 9. November:

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet;

18.30 Uhr: **Hl. Messe** – für † Eltern Juliana und Johann Engel; für † Johann Wango und † Angehörige; auf gute Meinung;

19.30 Uhr: Pfarrblatt - Redaktionssitzung in Dietersdorf/G.;

Freitag, 10. November:

17.00 Uhr: **Anbetungsstunde**;

Samstag, 11. November:

18.30 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche Straden;

Sonntag, 12. November:

32. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Uhr: Rosenkranzgebet;

08.30 Uhr: **Hl. Messe**; für † Adolf Schmolzer (Freundschaft); für † Josef Koller (JHM) und alle Hausverstorbene; für † Juliana (JHM) und † Franz Bernhard; für † Johanna Hopfer (JHM) und alle Hausverstorbene; für † Maria und † Johann Müller;

musikalische Umrahmung durch den **Kirchenchor Tieschen**;

10.00 Uhr: Kinder- und Familiengottesdienst - Hl. Messe in der Pfarrkirche Straden; anschließend **Pfarrcafe der kfb Straden**;

Ewiges Licht

vom 5. 11. 2023 – 12. 11. 2023:

für † Johann Wango und † Angehörige;



Kanzleistunden in der Pfarre Tieschen:

Dienstag Kanzleistunden von 9.00 – 11.00 Uhr

Sonntag bis 15 Minuten nach der Messe; 8355 Tieschen 13; Mail: tieschen@graz-seckau.at

Sprechstunde in der Pfarre Tieschen

Pfarrer Mag. Johannes **Lang** steht jeweils am **2.**

Donnerstag im Monat von 17.00 – 18.00 Uhr für ein Gespräch zur Verfügung.

Wenn Sie Rat und Hilfe brauchen:

Pfarrer Mag. Johannes **Lang**, 0676-8742-6610

Pfarrsekretär Josef **Lackner**, 0664-9929258

Wirtschaftsrat Franz **Treichler**, 0676-8742-6524